

dieser Vorträge zu empfehlen. Karten sind in der Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins, Buchhändlerhaus, III. Portal, zu erhalten.  
A. W.

### Kleine Mitteilungen.

**Untersuchung wegen Preßvergehens.** Falsche Angabe bei Nennung des Redakteurs. — In dem Magdeburger Majestätsbeleidigungsprozeß, der zur Verurteilung des Redakteurs eines sozialdemokratischen Blattes, Müller, zu vier Jahren Gefängnis führte, trat als Zeuge u. a. auch der Verleger Harbaum auf. Die Zeugen hatten behauptet, daß Müller mit der Herstellung der infrimierten Nummer nichts zu thun gehabt habe und sein Name als verantwortlicher Redakteur versehentlich am Kopfe des Blattes geführt worden sei. Die Aussagen schienen dem Gericht für Müller nicht entlastend. Jetzt ist aber, wie die Magdeburger „Volkstimme“ meldet, gegen Harbaum auf Grund seines Geständnisses ein Verfahren eingeleitet worden. Er ist angeklagt, eine Person fälschlich als Redakteur genannt zu haben. Das Preßgesetz (§ 18) bestimmt für den Verleger, der wissentlich geschehen läßt, daß eine Person fälschlich als Redakteur eines Blattes genannt wird, Geldstrafen bis zur Höhe von 1000  $\mathcal{M}$  oder Haft oder Gefängnis bis zu sechs Monaten.

**Verurteilung wegen Versendung von Katalogen über unzüchtige Bücher.** — Zu zweihundert Mark Geldstrafe wurde in diesen Tagen vom königlichen Landgericht zu Leipzig der Buchhändler Richard Siegmund G. verurteilt, weil er Kataloge, die gegen § 184 des Reichsstrafgesetzbuches verstießen, versandt hatte. Dr. R., der solche Kataloge zugesandt erhalten hatte, hatte außerdem Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Auf Grund der unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführten Hauptverhandlung erkannte der Gerichtshof wegen Vergehens gegen § 184 und Beleidigung auf die eingangs genannte Geldstrafe.

**Telephon.** — Telephonische Doppelgespräche von 6 Minuten Dauer sind versuchsweise auch im Verkehr mit den Niederlanden zugelassen worden. Demgemäß ist auch im deutsch-niederländischen Sprechverkehr die Ausdehnung einer als Drei-Minutengespräch angemeldeten Unterhaltung über diese Zeit hinaus bis zur Dauer von sechs Minuten in allen Fällen gestattet.

**Klerikale „Reinigung“ von Schulbibliotheken.** — Aus Darmstadt wird gemeldet: Wie in Preußen, so verlangt auch in Hessen der Klerikalismus die „Reinigung der Schülerbibliotheken“. In der zweiten Kammer haben die Abgeordneten von Brentano, Freiherr von Koeth, Dr. Schmidt und Dr. Jrenay folgende Interpellation eingebracht: „Ist der großherzoglichen Regierung bekannt, in welcher Art die Schülerbibliotheken der hiesigen Gymnasien zusammengesetzt sind? Nach welchen Prinzipien findet die Anschaffung und Ausleihung der Bücher in den Schülerbibliotheken statt? Ist der großherzoglichen Regierung namentlich bekannt, welche gehässigen, auf das jugendliche Gemüt nachtheilig einwirkenden, von Vorurteilen und Unwahrheiten gegen die katholische Kirche angefüllten Bücher z. B. in Offenbach an die Knaben ausgeliehen werden? Was gedenkt die großherzogliche Regierung zu thun, um die fortgesetzte Beleidigung der Katholiken abzustellen?“

**Deutscher Buchgewerbeverein.** — Am Sonntag den 22. d. M. besuchten die Mitglieder des Leipziger Typographenverbandes die Räume des Deutschen Buchgewerbevereins und das Deutsche Buchgewerbemuseum. Herr Dr. Kaupisch, Direktor des Deutschen Buchgewerbemuseums, begrüßte die Herren und gab in Form eines kleinen Vortrages zu den aus den Sammlungen entnommenen, auf den Tischen des Lesezimmers ausgelegten Büchern und Tafeln eingehende Erläuterungen mit dem Bemerkten, daß das Ausliegende nur ein kleiner Teil der reichen Schätze des Buchgewerbemuseums sei, die jederzeit zur Benutzung zur Verfügung ständen. Herr Dr. Kaupisch hob hervor, daß das Deutsche Buchgewerbemuseum einen erhöhten Einfluß der Kunst auf das Buchgewerbe herbeiführen und allen neuen Errungenschaften den graphischen Künsten und Gewerben nutzbar machen wolle.

Nachdem die aufliegenden Bücher in Augenschein genommen waren, entwickelte in einer Ansprache Herr Woernlein die Ziele des Deutschen Buchgewerbevereins, der in dem neu erbauten Buchgewerbehaus eine Centralstelle für die einzelnen Zweige des buchgewerblichen Vereinswesens errichten und durch Pflege des buchgewerblichen Ausstellungswesens, durch beständige und zeitweise Ausstellungen im Deutschen Buchgewerbehaus, sowie durch Veranstaltung von Wanderausstellungen das Interesse am Buchgewerbe nutzbringend fördern wolle. Von besonderer Bedeutung sei das Unternehmen, durch eine ständige Maschinenausstellung in Leipzig ein Central-Muster und Verkaufslager zu schaffen, in dem die Käufer alle nötigen Kraft- und Arbeitsmaschinen

finden sollen. In den Räumen des Deutschen Buchgewerbevereins befindet sich gegenwärtig die sogenannte Weihnachtsausstellung und eine von der Typographischen Gesellschaft veranstaltete Ausstellung neuerer Druckerzeugnisse. Freuen würde es den Verein, wenn die Mitglieder des Leipziger Typographenverbandes, der ja seit Beginn dieses Jahres korporatives Mitglied des Buchgewerbevereins sei, recht häufig die Ausstellungen besuchen und die Bibliothek, sowie das Lesezimmer benutzen würden. — Unter Führung des Herrn Woernlein wurden sodann die ausgestellten Verlagswerke besichtigt, worauf nach Begrüßung durch den I. Vorsitzenden der Typographischen Gesellschaft, Herrn Schwarz, auch die Ausstellung neuerer Druckerzeugnisse in Augenschein genommen wurde.

### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

**Bibliografia Italiana.** Bollettino delle Pubblicazioni Italiane. Compilato dalla Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze. Pubblicato dalla Associazione Tipografica Libreria Italiana di Milano. 1899. Vol. 33, No. 1 (15 Gennaio). Lex-8°. IV, 16 p.

**Seydels Führer durch die neuere deutsche Litteratur der Bau-Ingenieurwissenschaft sowie des Vermessungswesens.** Mit einem Anhang: Mineralogie, Geologie, Gesteins- und Bodenkunde, sowie einem ausführlichen Sach- und Namenverzeichnis. 8. verm. Aufl. kl-8°. IV, 168 S. m. 37 Portraits. Berlin W. 1899. Polytechnische Buchhandlung A. Seydel. 1  $\mathcal{M}$  ord.

**Das Recht der Feder.** Wochenschrift für Urheberschutz und literarischen Erwerb. VIII. Jahrgang. Nr. 156—159. (1. 8. 15. u. 22. Januar.) kl. 4°. S. 1—28. Verantw. Redakteur und Verleger: Martin Hildebrandt in Berlin. Vierteljährlich 2  $\mathcal{M}$  ord.

**Amerika und Australien.** Bücher, Bilder und Karten zu Geschichte, Geographie und Sprachen der Neuen Welt. Antiqu.-Katalog Nr. 263 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 24 S. 658 Nrn.

**Moderne deutsche und französische Litteratur; Geschenkwerke.** Antiquariats-Katalog Nr. 103 von C. Uebelen's Nachf. Fr. Klüber in München. 8°. 26 S. 755 Nrn.

**Theologie, Philosophie.** Katalog Nr. 71 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8°. 27 S. 1008 Nrn.

**Culturgeschichte, Curiosa, Varia.** Katalog Nr. 72 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8°. 63 S. 1961 Nrn.

**Boletín Bibliográfico Argentino.** Crónica mensual del movimiento intelectual en la República Argentina y catálogo general de libros americanos y europeos. 4. Jahrgang. No. 1—3. (Oct., Nov. u. December 1898.) 4°. 16 S. Redaktion und Administration von Jacobo Peuser, Buenos Aires, San Martin 200.

**Bibliotheca ophthalmologica.** Das Auge und seine Krankheiten. 257. Verzeichnis des medizinischen Bücher-Lagers von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. 192 S. 7376 Nrn. Mit Inseratenanhang.

**The Publishers' Weekly.** The American book trade journal, with which is incorporated: The American Literary Gazette and Publishers' Circular. Vol. LV, Nr. 1. (Whole Nr. 1406.) January 7, 1899. New York, Publication Office, 59, Duane Street.

**Revue biblio-iconographique.** Sous la direction de M. M. Pierre Dauze et d'Eylac. 6. année; 3. série. Nr. 1. (Janvier 1899.) 4°. S. 1—52 nebst Supplement: „Répertoire des ventes publiques cataloguées“ Nr. 1. (Janvier 1899.) Rédaction et Administration: Paris, 9, Rue du Faubourg Poissonnière. Prix de l'abonnement: 12 fres. par an.

**Buchhändler-Warte.** Nachrichten der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. Jahrgang 1898/99, Nr. 14—16. 8°. S. 133—156. Kommissionsverlag von Franz Weber in Berlin W., Mauerstr. 80.

**Williams and Norgate's (London, Edinburgh, Oxford) Book Circular.** Notes on new and forthcoming books and a classified list of works on theology, classics, European and Oriental languages and history, German and French literature. New books. New Purchases. Nett Cash Prices. Nr. 124. (January 1899.) 4°. 18 S. 267 Nrn.

**Gedächtnisfeier.** — Die Wissenschaftliche Vereinigung zu Berlin lud zur Teilnahme an einer Erinnerungsfeier für Conrad Ferdinand Meyer ein, die am Abend des 25. Januar im Architektenhause dort stattfindet. Karl Emil Franzos, der in freundschaftlichen Beziehungen zu dem kürzlich verstorbenen Dichter stand, wird die Gedächtnisrede halten; Alwine Wiede, Ferdinand Bonn, Opernsängerin Jaffé und Kammerfänger Fessler werden Meyer'sche Dichtungen in Wort und Lied vortragen. Eintritts-